

Die allervortrefflichste Rüstung wider das Papsttum ist hier in der Offenbarung {dem letzten Buch in der Bibel} enthalten.“

Stellvertreter Christi oder Widerchrist {Antichrist}. - Papst Innocenz III. schrieb: „Christus hat das Königtum und das Priestertum in der Gemeinde so gegründet, daß das Königtum ein priesterliches ist und das Priestertum ein königliches; er hat einen Menschen über die Welt gesetzt und hat ihn zu seinem Stellvertreter auf Erden ernannt, und wie sich nun vor Christo jedes Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde beugen muß, so muß auch Gehorsam und Dienstleistung seinem Stellvertreter von allen entgegengebracht werden, damit nur eine Herde und ein Hirte sei.“ Wenn aber irgend ein irdischer Machthaber jemand als seinen zeitweiligen Stellvertreter ernannt, erwartet er von ihm auf Grund des ihm geschenkten Vertrauens, daß er seine Autorität um so mehr hochhält, ja, solche Regierungsvertreter werden angesichts ihres hohen und wichtigen Amtes besonders vereidigt, die Gesetze des betreffenden Landes und die Autorität des rechtmäßigen Landesfürsten zu wahren. **Sollte aber solcher Stellvertreter sein Amt mißbrauchen, um die Landesgesetze durch selbstgemachte zu ersetzen und seine Autorität an Stelle der des Landesfürsten aufzurichten, so würde er sich des Hochverrats schuldig machen.** Indem aber nun eine Macht ihre Hand laut ihres eigenen Zugeständnisses und in Übereinstimmung mit Daniel 7,25 an Gottes Zeit, Gesetz und seine Knechte gelegt hat und zwar unter der Vorgabe „**Stellvertreter des Sohnes Gottes**“ zu sein, so ist sie laut des prophetischen Wortes nicht minder schuldig. **Anstatt Christi Stellvertreter ist sie sein Widersacher, der Gottes Wort dem Volke genommen hat und ihm statt dessen ihre eigenen Maß- und Gebetbücher gab; ja, die anstatt Gottes Gesetz hochzuhalten, es verändert hat und sich sogar damit brüstet, und die zuletzt an Stelle von Gottes Ruhetag {den Samstag} der Welt ihre eigene Menschensatzung {den Sonntag, die Trinitätslehre, die Unsterblichkeit der Seele, etc.} aufzwingt.** Weisheit ist hier fürwahr vonnöten, um solches Treiben an der Hand des göttlichen Lichts zu durchschauen und inmitten aller Verführungskünste **doch Gottes Gesetz treu zu bleiben und seinen heiligen Ruhetag {den Samstag von Freitag Sonnenuntergang bis Samstag Sonnenuntergang} trotz Drang und Zwang als Siegel im Herzen und als öffentliches Kennzeichen durch die Tat hochzuhalten.** aus: „Der Seher von Patmos“, L. R. Conradi, 1913, S. 405-412; Editor: {...}

„sedes apostolica a nemine iudicatur“ => „**Der apostolische Stuhl, der von niemandem gerichtet wird, der Papst richtet, kann aber nicht gerichtet werden.**“ <http://www.kath.de/kurs/vatikan/vatikan.php>

Der beste Weg zur Verehrung unseres Heiligen Vaters im Himmel, des alleinigen Gottes mit seinem heiligen Namen JAHWEH, ist, indem der Gläubige allein, mit der Familie oder Freunde Zuhause die Heilige Schrift beginnend mit dem Neuen Testament unter Gebet studiert!

Zitat: „Der Papst ist durch die Lehren von seiner Unfehlbarkeit und Zwang in Glaubenssachen sowie durch seine Inquisitionsgerichte und Wissensfoltern der rechte Antichrist. Ferner ist er der große Antichrist, weil er dachte, Gottes Zeit und Gesetz ändern zu können und sich über alle weltlichen Obrigkeiten erhebt. Durch seine Pracht, die die aller Kaiser, Könige und Regenten der Welt übertrifft, durch seine Bilderverehrung (welches das zweite Gebote Gottes absolut verbietet), Marien- und Heiligenanrufung (welches das erste Gebot Gottes absolut verbietet) und -vermittlung und durch seinen Ablaßhandel und seine Meßopfer und durch viele andere Werke, Dinge und Satzungen nimmt er der Person Jesu Christi (des Messias) **alle Ehre weg.**“ aus: „Christlicher Hausfreund“, Nr. 8, 24. Februar 1927, S. 61

„Catholic Extension Magazine“, Papst Pius XII., Chicago – Illinois: „Wir Katholiken akzeptieren die Bibel nicht als einzigen Glaubensmaßstab. Neben der Bibel ist es die lebendige Kirche, die uns führt. Diese Kirche hat das Recht, die Gesetze des Alten Testaments zu verändern also auch den Sabbat auf den Sonntag zu verlegen. Wir sagen öffentlich: **Ja, die Kirche veränderte und machte dieses Gesetz, wie auch so viele andere Gesetze, z. B. das Fasten am Freitag, das Zölibat, Ehegesetze und tausend andere Gesetze.**“

„Catholic Press (Sydney), 25. August 1900“: „**Sonntag ist eine katholische Einrichtung, deren Ansprüche nur aufgrund katholischer Prinzipien verteidigt werden können ... vom Anfang bis hin zum Ende der Bibel gibt es nicht eine Passage, die die Verschiebung des wöchentlichen Gottesdienstes vom letzten Tag der Woche auf den ersten Tag [Sonntag] belegt.**“

Gott spricht zu seinem Volk: „**Gehet aus von ihnen und sondert euch ab, ... und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein!**“ (2.Kor. 6,17-18) „Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht..., daß ihr die Tugenden / Vorzüglichkeit {Heiligkeit} dessen {JAHWEH's} verkündigen sollt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht!“

Zitat: „Our Sunday Visitor“, Seite 3, Sonntag, 18. April 1915 - [siehe Offb. 13:18]: „Die Buchstaben, die auf der Mitra des Papstes geschrieben stehen, sind die folgenden: **„Vicarius Filii Dei“**, was aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet: **„der Stellvertreter des Sohnes Gottes.“ => 666 !**

Kirchliche Dogmatik, (1964) von Karl Barth (EVZ-Verlag Zürich) S. 325: „Wurzeln der Trinitätslehre - Die Trinitätslehre ist ein Werk der Kirche... ein Dokument der Theologie ... Der Text der Trinitätslehre ... ist nicht etwa identisch mit einem Stück des Textes des biblischen Offenbarungszeugnisses. **Dass die Trinitätslehre (drei Götter) 'nicht in der Bibel steht'**, das haben natürlich die Kirchen- und Konzilsväter und erst recht später die Reformatoren - auch gewusst.“

Zitate: „Der Mensch ist seinem Gewissen verpflichtet und wird durch Glauben vor Gott gerecht!“ (**sola fide**) aus: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, **Martin Luther, 1520**

„Der Mensch wird aus Christi Gnade gerecht und bedarf weder Sakramente noch der Mittlerschaft von Priestern!“ (**sola gratia**) aus: „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“, **Martin Luther, 1520**

„Die Heilige Schrift (die Bibel) ist der alleinige Maßstab des Glaubens und aller Lehre!“ (**sola scriptura**) aus: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, **Martin Luther, 1520**

Hat sich die katholische Kirche verändert? ... Die katholische Kirche glaubt, dass der Papst der Stellvertreter Christi auf Erden ist. Die Bibel dagegen sagt, dass Jesus den Heiligen Geist an Seiner Stelle senden würde. (Joh. 14,16-17). Das Papsttum lehrt, Petrus sei der erste Papst. Jedoch konnte der fehlbare Petrus unmöglich Christi Stellvertreter sein. Jesus sagte: „*Du bist Petrus (griechisch: petros), und auf diesen Felsen (griechisch: petra) will ich meine Gemeinde bauen.*“ (Mt. 16,15-18). Die griechische Bedeutung des Namens „Petrus“ (petros), ist „kleiner Stein“, „Steinchen“ oder Rollstein. „Petra“ dagegen bedeutet Felsen. Es ist Christus, der Fels, auf dem die Gemeinde Gottes steht - nicht auf einem fehlbaren Menschen, wie sie die Päpste zu allen Zeiten immer gewesen sind. Paulus schreibt über Israels Volk in der Wüste: „*und haben alle einerlei geistlichen Trank getrunken; sie tranken aber vom geistlichen Fels, der mitfolgte, welcher war Christus*“. (1. Kor. 10,4) **Jesus ist der Felsen, Petrus das kleine Steinchen.** aus: „2017 - 500 Jahre nach Luther“, Abel Struksnes, Norway, S. 12.

„Sunday Times (6. Dezember 1987): **GENESIS (1. Buch Mose) IST NONSENS** - [de: Nic Van Oudtshoorn „Genesis is 'nonsense.'“] „Die katholische Kirche hat offiziell eine literarische Interpretation der Schöpfung, entsprechend der Entstehungsgeschichte als „ausgemachten Unfug“ entlarvt.

„Rome's Challenge (www.immaculateheart.com/maryonline - Dezember 2003)“: „Die meisten Christen denken, wenn sie den Sonntag heiligen, dass sie den biblischen Tag heiligen. **Die römisch-katholische Kirche protestiert.** Sie hat den Tag verlegt vom (Samstag) zum Sonntag und um zu argumentieren, dass diese Veränderung in der Bibel bestätigt wird, ist unehrlich und eine **Leugnung der katholischen Autorität.** Wenn Protestantismus ihren **Glauben auf die Bibel gründen wollen, dann müssen sie den Samstag halten.**“

Martin Luther über die Wiederkunft des Messias: „**O Christus, mein Herr, sieh herab auf uns und bring über uns deinen Tag des Gerichts... Was ist die päpstliche Macht als nur Sünde und Verderbnis? Sie führt Seelen unter deinem Namen in die Verdammnis, o Herr! ... Die Zeiten können und werden nicht schlimmer werden als jetzt. Der päpstliche Stuhl übt bis zum Äußersten das Böse aus. Er unterdrückt Gottes Gesetz und erhöht seine Gebote über die Gebote Gottes.**“ aus: **Martin Luther: Dr. Martin Luthers sämtliche Werke**, Bd. 21, S. 339

„Der zurückhaltende Geist Gottes wird jetzt bereits der Welt entzogen. Wirbelstürme, Orkane und Sturmwinde, Feuer und Wasserfluten, Unglücksfälle zu Wasser und zu Lande folgen schnell aufeinander. Die Wissenschaft sucht all diese Dinge zu erklären, und während die Zeichen um uns her, die **das Herannahen der Wiederkunft des Sohnes Gottes** ankündigen, sich rasch vermehren, werden sie jeder anderen Sache ... zugeschrieben!“

1. Petrus 2,25 **„Denn ihr ginget einst wie die Schafe in der Irre; jetzt aber habt ihr euch zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen bekehrt {zum Herrn Jahschua dem Messias, dem Sohn Gottes/Elohims}!“**

Psalms 119:105 **„O JAHWEH: ,Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege!“**

»**‘Die Heilige Schrift - Die Bibel’**« von Johannes Biermanski ebozon.com + Barnes & Noble + Amazon + iTunes + Google

Zitat aus: „The Guardian“, **Papst Pius IX.**, London, 11. April 1866:

„Ich allein, trotz meiner Unwürdigkeit, bin der Nachfolger der Apostel, der Vikar Jesu Christi. Ich allein habe die Mission zu leiten und lenke das Boot des Petrus. **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.** Die mit mir sind, sind mit der Kirche. Die nicht mit mir sind, sind nicht auf dem Weg, in der Wahrheit und haben kein ewiges Leben.“

Lästert Gottes Namen. Ein hervorragendes Merkmal dieser Macht sind seine Lästerungen, schon {der Prophet} Daniel betont sie. Daniel 7,8. 25. Und als Johannes das Pardeltier {den Panther} schaute, sah er auf dessen sieben Häuptern „**Namen der Lästerung**“, während er auf den sieben Häuptern des roten Drachen „Diademe“ oder Abzeichen der Herrscherwürde sah. Mit anderen Worten: Die Regierungsformen des heidnischen Roms hatten ein von Gott berechtigtes Dasein, wie alle weltliche Obrigkeit laut Römer 13,1; aber ein **unfehlbarer Papst**, welcher sich anmaßt, **Gottes Stellvertreter** zu sein und als solcher die **geistliche und weltliche Macht** in sich zu vereinigen, ist **anstatt von Gott gegen Gott.** Es ist eine Lästerung und zwar eine siebenfache oder die Vollkommenheit derselben. Ein Satz aus dem kanonischen Recht über die Stellung des Papstes genügt als Beleg: „Der römische Papst nimmt nicht die Stellung eines bloßen Menschen, sondern die des wahrhaftigen Gottes auf dieser Welt ein.“ c. 3, X. de transl. Episc. 1,7. Dementsprechend lauten auch seine Titel: „Heiliger Vater“, „Allerheiligster Vater“, „Seine Heiligkeit“, „Stellvertreter Jesu Christi“, „Der Kirche Bräutigam“, „Haupt der Universalkirche“, „Vize-Gott“, „Gott auf Erden“, usw. Duperron dankte Clemens VIII. für seinen Kardinalshut wie folgt:

„Ich habe eure Heiligkeit allzeit als einen **Gott auf Erden verehrt.**“ aus: „Der Seher von Patmos“, L. R. Conradi, 1913, S. 346-349; Editor: {...}

„Jahschua (Jesus) spricht zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote.** So ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie **ich meines Vaters Gebote halte** und bleibe in seiner Liebe {siehe 2.Mose 20,2-17}.“ (Joh. 14,6. 15; 15,10) **„Jahschua ist unser Hoherpriester und alleiniger Fürsprecher im Himmel!“**

„Jahschua der Messias, unser Herr, durch welchen wir empfangen haben Gnade und Apostelamt, unter allen Nationen den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem Namen. Die Schrift aber hat es vorausgesehen, daß Elohim (Gott) die Nationen durch den Glauben gerecht macht. Denn es ist Zeit, daß das Gericht an dem Hause Elohims (Gottes) anfangen. So aber zuerst an uns, was will es für ein Ende werden mit denen, die der Frohen Botschaft (dem Evangelium) **JAHWEH's nicht glauben?**“ (Röm 1,5; Gal. 3,8a; 1.Petr. 4,17)

Der Name unseres Gottes **JHWH: „JAHWEH“** ist in den alten hebräischen Bibeln, der Torah (1.-5. Mose), geschrieben! Der Name des **Herrn Jahschua des Messias** (griech.: Jesus Christus) lautet => „**Jah + schua**“ bedeutet => „**JAHWEH rettet!**“

„**Ich bin JAHWEH, dein Elohim (Gott).** **Du sollst keine anderen Elohims (Götter) neben mir haben!**“ (1. Gebot, 2. Mose 20,2-3 - keine zwei Götter [Gottheit Christi] oder drei Götter in einem!)

„... **JAHWEH ... Das ist mein Name auf ewig, mit dem man mich anrufen soll!**“ (siehe Erklärung zu 2. Mose 3,15 in den Bibeln)

Der Messias bezeugt mit dem Zitat aus 5. Mose 6,4: „... **JAHWEH ist unser Elohim (Gott), JAHWEH ist einer!**“ (Mk. 12,29b)

Der Schriftgelehrte wusste: „Denn es ist nur **EINER** [der Vater allein ist Elohim (Gott)] **und ist kein anderer außer ihm!**“ (Mk.12,32b)

„So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie der Messias ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Denn so du mit deinem Munde bekennt Jahschua, daß er der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, daß ihn JAHWEH von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. ... und zu warten auf seinen Sohn vom Himmel, welchen er auferweckt hat von den Toten, Jahschua, der uns von dem zukünftigen Zorn erlöst. Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündigt. Und ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jahschua den Messias, der gerecht ist.“ (Römer 6,4; 10,9; 1. Thes. 1,10; 1. Joh. 2,1)

www.DrMartinLuther.info und Sabbatblatt.info

»**‘Haltet ja meine Sabbate {Samstage}! Sie sind ein Zeichen des Bundes zwischen mir und euch, damit ihr wisset, daß ich, JAHWEH, es bin, der euch heiligt!’**« (2.Mo. 31) - E-Mail: shabbat-shalom@web.de